

## Mehrfamilienhäuser in Haslach-Südost erhalten moderne Wärmeversorgung

### **Wärmeinsel Freiburg-Haslach entsteht**

**Hamburg/Freiburg. 20.09.2016.** Die Freiburger Stadtbau GmbH (FSB) und die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) werden eine gemeinsame Wärmeversorgung für das Quartier zwischen Uffhauser Straße, Belchen- und Feldbergstraße in Freiburg-Haslach umsetzen. Die Gesamtinvestition für das Projekt beträgt rund 3 Millionen Euro. In der europaweiten Ausschreibung überzeugte das Konzept des Spezialisten Urbana Energiedienste GmbH (Urbana) aus Hamburg. Das Unternehmen sorgt für eine zuverlässige gemeinsame Fernwärmeversorgung, die pro Jahr rund 1.145 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen wird.

Die Wohnungen der FSB wurden in den 1950er-Jahren errichtet und verfügen noch über Einzelheizungen unterschiedlicher Art wie Gasthermen, Öfen oder Elektroheizungen. Hintergrund: Die Gebäude sollen in den kommenden Jahren auf Niedrigenergiestandard saniert oder teilweise neu gebaut werden und im Zuge dessen eine Zentralheizung sowie Warmwasserversorgung via Fernwärme erhalten.

*54-16 Haslach*  
Die Mehrfamilienhäuser der BImA im gleichen Quartier werden derzeit von 30 bestehenden, erneuerungsbedürftigen Gasheizzentralen versorgt. Das nicht mehr zeitgemäße Konzept soll geändert und gleichzeitig an die Anforderungen des Landes Baden-Württemberg für zu sanierende Heizungsanlagen angepasst werden. Aus diesem Grund beschlossen die Unternehmen, die entstehenden Synergien zu nutzen und ihre Gebäude in einen Wärmeverbund mit gemeinsamer Heizzentrale zu überführen. Hinsichtlich der ökologischen Nachhaltigkeit stellt das Konzept einen Meilenstein in Freiburg dar, denn durch den Zusammenschluss wird ein äußerst niedriger Primärenergiefaktor von 0,2 erreicht.

### **Wohnungsunternehmen nutzen Synergien bei der Wärmeversorgung**

„Als kommunales Wohnungsbaunternehmen haben wir den Auftrag, für modernes und preisgünstiges Wohnen zu sorgen“, so FSB-Geschäftsführer Ralf Klausmann. „Hierzu gehört eine ökologisch nachhaltige Energieversorgung, die klimafreundlich ist und gleichzeitig den Geldbeutel unserer Mieter schont.“

Auch Susanne Dübon, Hauptstellenleiterin Portfoliomanagement bei der BImA freut sich: „Gerade im Hinblick auf die Vorgaben der Energieeinsparverordnung war es für uns selbstverständlich, in eine zukunftsfähige Wärmeversorgung zu investieren und einen günstigen Preis für unsere Mieter zu garantieren. Die komplette Investition in eine moderne Wärmeversorgung erfolgt für unsere Bestandsmieter absolut kostenneutral.“

Die Wärmeversorgung soll rechtzeitig zur Heizperiode 2017/18 in Betrieb genommen werden. Das 3 Millionen Euro teure Verbundnetz und die zugehörige Energiezentrale werden von Urbana geplant, gebaut und betrieben. Frank Jarmer, Geschäftsführer der Urbana: „Deutschlandweit sichern wir bereits die Wärmeversorgung von mehr als 100.000 Wohneinheiten, haben mehr als 50 Jahre Expertise. Wir freuen uns, unsere Erfahrung, gerade was diese äußerst ökologische Energieversorgungslösung anbelangt, hier in der Green City Freiburg einzubringen.“

### **Modernisierung und Umsetzung bis 2017/2018**

Urbana errichtet das Wärmeverbundnetz und ist auch für den Anschluss der insgesamt 42 Hausstationen zuständig. Zudem übernimmt das Unternehmen die Stromvermarktung und betreibt das Fernwärmenetz nach dessen Fertigstellung für die nächsten 20 Jahre. Hierfür wird an der Feldbergstraße 20 eine neue Energiezentrale entstehen.

Das neue Gebäude, in der die Energiezentrale untergebracht ist, beherbergt die KWK-Anlage, bestehend aus einem BHKW mit einer Wärmeleistung von 946 kW, die Kesselanlage mit 2.000 kW und Druckhaltung, Regelung und Steuerung. Ein 60 m<sup>3</sup> Heizwasserspeicher ist im benachbarten Erdreich vorgesehen.

Bis zur Inbetriebnahme des neuen Wärmenetzes zur Heizperiode 2017/2018 werden bereits gut drei Viertel der benötigten Trassenlänge für das Fernwärmenetz entstehen. In den Folgejahren werden dann die restlichen 25 % des knapp 3 km langen Netzes gebaut.

Bestandteil des Konzepts ist zudem ein umfangreiches Energiemonitoring mit detaillierter Betrachtung der Wärmeerzeugung und Verteilung. Die Anlage ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr überwacht und mit einem Störmeldesystem ausgestattet.

#### **Über die Freiburger Stadtbau**

Die Freiburger Stadtbau GmbH (FSB) gehört dem Unternehmensverbund an, zu dem auch die Freiburger Stadtimmobilien GmbH & Co. KG (FSI), die Freiburger Kommunalbauten GmbH & Co. KG (FKB) und die Regio Bäder GmbH (RBG) gehören. Der FSB-Verbund deckt die Bereiche Wohnungs- und Städtebau, Wohnungs- und Grundstücksverwaltung, Gebäudesanierung und Führung von städtischen Bädern und Parkgaragen ab. Mit über 11.000 Wohnungen, davon ca. 9.000 eigene Wohnungen, ist die FSB die größte Wohnungsbaugesellschaft in Südbaden.

#### **Über die BImA**

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) ist die zentrale Dienstleisterin für Immobilien des Bundes. Sie gehört zum Geschäftsbereich des Bundesfinanzministeriums und handelt nach den modernen Standards der Immobilienwirtschaft. Aufgabenschwerpunkte sind das einheitliche Immobilienmanagement des Bundes, Immobilienverwaltung und -verkauf sowie die forst- und naturschutzfachliche Betreuung der Geländeliegenschaften. Insgesamt betreut die BImA rund 21.000 Liegenschaften. Mehr als 37.000 Wohnungen, darunter 755 Wohnungen in Freiburg, und etwa 480.000 Hektar Grundstücksfläche befinden sich in Ihrem Eigentum. Davon entfallen rund 436.000 Hektar auf forstlich betreute Flächen. Sitz der Zentrale ist Bonn.

#### **Über die Urbana**

Die URBANA AG & CO. KG bietet dezentrale Energieversorgungs- und Betriebslösungen für die Immobilienwirtschaft. Im Unternehmensverbund mit der KALORIMETA AG & Co. KG (KALO) optimiert URBANA den Energieverbrauch von Gebäuden in Deutschland mit klimaintelligenten Anwendungen. Rund 1.100 Heizwerke und -zentralen, 58 Blockheizkraftwerke (BHKW) mit mehr als 700 MW Gesamtanschlussleistung und ein Fernwärmenetz von mehr als 120 Kilometern unterstreichen die Expertise des Unternehmens. Damit sichert Urbana die Wärmeversorgung von mehr als 100.000 Wohneinheiten – einige davon bald auch in Freiburg-Haslach.

#### **Pressekontakte**

**Freiburger Stadtbau GmbH**  
René Derjung  
Am Karlsplatz 2  
79098 Freiburg i.Br.  
Tel.: 0761 / 21 05-361  
Mobil: 0176 / 63 17 56 25  
E-Mail: [rene.derjung@fsb-fr.de](mailto:rene.derjung@fsb-fr.de)

**Bundesanstalt für Immobilienaufgaben**  
Anett Vonglatsamy  
Stefan-Meler-Straße 72  
79104 Freiburg i.Br.  
0761 / 55 770-262  
[Anett.Vonglatsamy@Bundesimmobilien.de](mailto:Anett.Vonglatsamy@Bundesimmobilien.de)

**Urbana Energiedienste GmbH**  
Thomas Ahlbom  
Heidenkampsweg 40  
20097 Hamburg  
040 / 237 75-103  
0163 / 69 366 36  
[t.ahlbom@urbana.de](mailto:t.ahlbom@urbana.de)